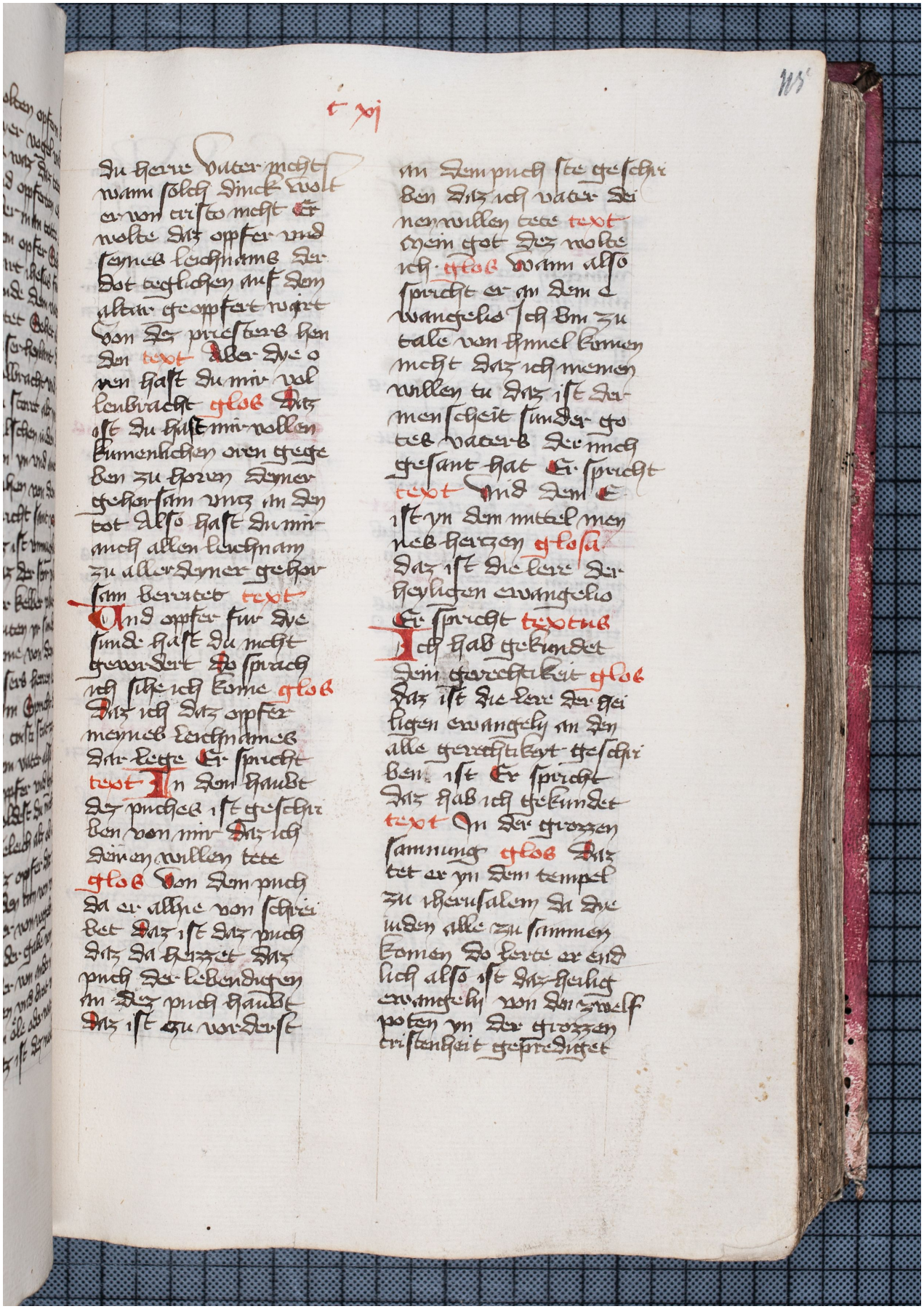
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



t xoj

Du herre vater mecht
warm solch dinck wolt
er von cristo mecht er
wolte daz opffer vnd
seines leichnams der
dot teglichen auf den
altar geopffert werdt
von der priesters hen
den text Alle die o
ren hast du mir vol
lenbracht glos Daz
ist du hast mir wollen
menschlichen oren geege
ben zu horen deiner
gehorsam vnz in den
tot also hast du mir
mech allen leichnam
zu aller deiner gehor
sam bereitet text
Vnd opffer fur die
sunde hast du mecht
gewandert do sprach
ich sihe ich komme glos
Daz ich daz opffer
meines leichnames
dar legte Er spricht
text In dem haubt
des puches ist geschri
ben von mir daz ich
deinen willen tete
glos Von dem puch
da er allhie von schrei
bet daz ist daz puch
daz da heisset daz
puch der lebendigen
in daz puch haubt
daz ist gu vor deute

in dem puch ste geschri
ben daz ich vater dei
nen willen tete text
mein got daz wolte
ich glos warm also
spricht er in dem e
wangelio ich bin zu
tale von himel komen
mecht daz ich meinen
willen tu daz ist du
menschheit sunder go
tes vater die mich
gesant hat Er spricht
text Vnd dein e
ist in dem mittel mei
nes herzen glosa
Daz ist die lere der
heyligen ewangelio
Er spricht textus
Ich hab gekundet
dein gerechtikait glos
Daz ist die lere der hei
ligen ewangely in den
alle gerechtikeit geschri
ben ist Er spricht
daz hab ich gekundet
text In der grozzen
samnung glos Daz
tet er in dem tempel
zu ierusalem da die
iuden alle zu sammen
komen do lerte er end
lich also ist daz heilig
ewangely von den zwelf
poten in der grozzen
cristenheit geprediget